

Case-Management		Abkürzung		Verantwortlich			Pflicht
		PF-16		Prof. Dr. Meyer			
<b>Fachkompetenz: Wissen</b>	Die Studierenden besitzen anwendungsbezogenes Wissen über Theorien und Konzepte des Case Managements und des Netzwerkmanagements.						
<b>Fachkompetenz: Fertigkeiten</b>	Die Studierenden wenden analytische, informatorische, planerische und verfahrenssichere Fähigkeiten an. Sie nutzen im Rahmen des Case Management- Prozesses die Ressourcenallokation und -sicherung, um die individuelle Hilfeplanung als Einzelfall- und organisationsbezogenes Fallmanagement umzusetzen.						
<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>	Die Studierenden initiieren, koordinieren und moderieren multidisziplinäre und interinstitutionelle Expertenrunden. Sie nutzen ihr Einfühlungs- Wahrnehmungs- und Differenzierungsvermögen, um den Case Management-Prozess kooperativ und nutzerorientiert zu steuern.						
<b>Personale Kompetenz: Selbstkompetenz</b>	Die Studierenden haben ihre Rolle als Case Manager/in und Netzwerker/in geklärt und handeln im Bewusstsein einer interdisziplinären Orientierung. Sie reflektieren unterschiedliche Case Management-Modelle kritisch. Sie erkennen Klienten als selbstverantwortliche Personen an, auch bei unfreiwilligem Zugang. Die Studierenden achten die Nutzererwartungen im Prozess der Koproduktion.						
Lehrveranstaltungen	LV-Titel	Semester		Häufigkeit	Dauer		
		APIP	APB				
	Personenbezogene Fallarbeit	7	4	1x	1		
Netzwerkarbeit	7	4	1x	1			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Modelle des CM</li> <li>• Phasen und Methoden des CM</li> <li>• Anwendungsbeispiele in der Praxis</li> <li>• CM als Fallmanagement</li> <li>• Rollenklärung des/der Case Manager / Case Managerin</li> <li>• Konkrete Ausgestaltung der Phasen (Assessment, Hilfeplanung, Monitoring)</li> <li>• CM der gesundheitlichen, beruflichen und sozialen Rehabilitation/Integration</li> <li>• Netzwerk- und Ressourcenanalyse</li> <li>• CM als Netzwerkmanagement</li> <li>• Etablierung und Handhabung von Netzwerken</li> <li>• Koordination und Steuerung von Hilfen</li> <li>• Aspekte des Versorgungsmanagement</li> <li>• CM als Qualitätsprodukt</li> <li>• Rechenschaftslegung</li> <li>• Dokumentations- und Evaluationsverfahren</li> <li>• CM in Einrichtungen des Gesundheitssystems (Krankenhäuser, Krankenkassen, Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste, andere Gesundheitsdienste)</li> </ul>						
Umfang, LP, Prüfungen	Bezeichnung	Lehr-Lern-Arrangements	SWS	LP	Aufwand (Std.)		Prüfungen
					Kontakt-studium	Selbst-studium	
	Personenbezogene Fallarbeit	<b>VSÜ, SPÜ, SST</b>	3	4	45	55	
Netzwerkarbeit	<b>VSÜ, SST</b>	2	2	30	20		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der LP</b>	Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung						
<b>Teilnahme-voraussetzung</b>	Keine						
<b>Verwendbarkeit im Studium</b>	Obligatorisch für den Studiengang Modul des Studienschwerpunkts „Care- und Case-Management“						